

Vom Tennis-Club Rohrbach TCR

Im Namen des Vorstandes des Tennisclub-Rohrbach möchte ich mich hier auf diesem Wege nochmals für die rege Teilnahme an unserer Eröffnungsfeier am 20. 5. 79 auf das herzlichste bedanken. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen rückblickend eine Kostenaufstellung unserer Tennisanlage zur Kenntnis bringen.

Auf Grund verschiedener Kostenvoranschläge aus dem Jahre 1977 konnten wir feststellen, daß man für einen Bau solcher Anlagen mit mindestens S 600.000,— rechnen muß. Zwei Jahre später ist es uns gelungen eine derartige Anlage zu einem Preis von S 315.000,— fertigzustellen. Dies war jedoch nur möglich, indem sich alle Sportbegeisterten des TCR laufend für Arbeitseinsätze zur Verfügung gestellt haben. Ich möchte hiemit nochmals allen danken, die in ihrer Freizeit eifrig mithalfen, unsere langersehnte Tennisanlage zu verwirklichen. Mit Bestimmtheit kann gesagt werden, daß unsere Gemeinde Rohrbach hier wieder um eine Attraktion reicher geworden ist. Diese Meinung wird sogar von höchster Seite unserer Landesregierung bestätigt.

Da aber nun die Ferien- und Urlaubszeit bereits begonnen hat, wollen sicher viele Rohrbacherinnen und Rohrbacher wissen, wie sie zur Ausübung des Tennissports gelangen können. Daher möchte ich ganz kurz die wichtigsten Punkte zusammenfassen:

Mitglied kann jeder Rohrbacher Gemeindegänger werden. Einzelkarte: S 800,—, Jugendkarte: S 400,—, Familienkarte: S 1.000,—. Ein Gast kann nur mit einem Mitglied auf der Anlage gegen Bezahlung eines Kostenbeitrages v. S 50,— spielen.

Weitere Auskünfte erteilen stets gerne:

Obmann: Adolf Wondra

Obmannstellv.: Wolfgang Moritz

Leit. Fachwart: Johann Horning, Alfred Haiden

Schriftführer: Anton Kutrowatz

Sportl. Leiter: Ernst Böhm

Kassier: Peter Sauer

Zeugwart: Leopold Berger

Platzwart: Ernst Luftensteiner

Für alle jene, die das Tennisspiel mittels Lehrer beginnen wollen, steht ein solcher gegen Voranmeldung zur Verfügung.

Abschließend bleibt mir noch der Wunsch, nämlich einen schönen Sommer und einen warmen Herbst, damit unsere Tennisanlage möglichst lange unseren Mitgliedern offen steht. Allen Tennisfans sei noch verraten, daß Ende September ein clubinternes Turnier geplant ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In einer Zeit, wo immer mehr Menschen aus gesundheitlichen und sportlichen Motiven den Wert des Tennissports erkennen, wo fast schon jede zweite Gemeinde im Burgenland in den nächsten Jahren über mindestens einen Tennisplatz verfügen wird, haben es sich einige beherzte Männer zur Aufgabe gemacht, auch in Rohrbach eine Tennisanlage mit mindestens zwei Spielfeldern zu errichten. Diesen »Pionieren« des Tennissports in unserer Gemeinde gebührt unser Dank und unsere Anerkennung. Leider fühlen sich einige bemüßigt, die Errichtung dieser Tennisanlage zu kritisieren. Dem möchte ich entgegenhalten, daß es für unsere Gemeinde ein Glück ist, daß es junge Leute gibt, die in ihrer Freizeit für die Bevölkerung sowie der Gemeinde Werte schaffen, die sogar von höchster Stelle (Landeshauptmann und Landesregierung) Anerkennung und Bewunderung erfahren. Wenn nun behauptet wird, die Gemeinde hätte diese Anlage gebaut, so muß ich sagen, daß die Gemeinde S 150.000,— zur Verfügung gestellt hat. Der Herr Landeshauptmann hat dafür S 80.000,— zugesagt. Leider ist dieser Betrag bis heute noch nicht eingetroffen. Sie können daraus ersehen, daß der überwiegende Teil der Kosten durch den freiwilligen Einsatz dieser Männer abgedeckt wurde. Die Kritiker dieser Anlage haben keinen Finger gerührt für diese gute Sache, denen ist die Aufwärtsentwicklung in unserer Gemeinde ein Dorn im Auge. Die haben den Bau der Ortskanalisation, den Ausbau der Straßen und Wege, die Bachverbauung u. a., für die Gemeinde vorteilhafte Baumaßnahmen, abgelehnt. Doch immer mehr Menschen unserer Gemeinde erkennen, daß es für unsere Bevölkerung gut war. Niemand will mehr den Fortschritt missen. Am allerwenigsten die Berufskritiker, nur eingestehen dürfen diese Leute nicht, daß es in unserer Gemeinde stetig aufwärts geht. Ein Blick auf die Eintragsliste beweist, daß es richtig war, diese Tennisanlage zu errichten.

ROHRBACHER NACHRICHTEN

7. Jahrgang

Sommer 1979

Nr. 2/1979

Aus dem Inhalt:

**Vorwort des
Bürgermeisters**

Kultur — Werschlan

Schule — Ausstellung

**Ulli Paller —
Staatsmeisterin**

Maturanten 1979

SV Rohrbach

**SR Dir. Beidl —
Verabschiedung**

Kutrowatz' Kinder

Tennisplatz-Eröffnung



Fußballfreunde Achtung!

Im Rahmen des Sportfestes des SV Rohrbach wird die Österr. Bundesheerauswahl, die erst kürzlich an der Fußballweltmeisterschaft teilgenommen hat gegen unsere Fußballmannschaft antreten. Dies ist gleichzeitig das Eröffnungsspiel auf dem renovierten Sportplatz.



Eröffnung der Tennisanlage



Liebe Rohrbacherinnen! Liebe Rohrbacher!

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist für viele von uns endlich angebrochen. Für die Schulkinder bedeutet diese Zeit einige Wochen Erholung sowie unbeschwerte Tage. Für viele andere ist dies jedoch die Zeit des Beginns eines neuen Lebensabschnittes. Die Schulzeit ist vorbei und der junge Mensch steht vor der nächsten Bewährungsprobe. Die Jahre der Lehrzeit spielen im Leben eines Menschen bekanntlich eine bedeutende Rolle und geben oft den Ausschlag für sein späteres Leben. Auf kommunalem Gebiet setzt die Gemeinde große Hoffnungen in den jungen Menschen. Er wird ja in einigen Jahren wesentlichen Anteil bei der Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde haben.

In der Hoffnung, daß die — ROHRBACHER NACHRICHTEN — für die Ortsbevölkerung eine aktuelle Informationsquelle darstellt, haben meine Freunde und ich in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung diese Ortsnachrichten geschaffen. Obwohl dafür sehr viel Arbeit und Zeit erforderlich sind. Doch der Informationsfluß zwischen Gemeindeverwaltung und Bevölkerung soll so breit wie nur möglich gestreut sein. Diese Informationsquelle verfolgt aber auch den Zweck, die Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde zu interessieren sowie begabten Mitbürgern Gelegenheit zu geben, Ihre Werke einem breiterem Publikum zur Kenntnis zu bringen.

Dieses Interesse soll sich aber nicht nur auf kommunale Fragen beschränken, sondern soll auch auf kulturellen sowie sportlichen Gebieten seinen Niederschlag finden. Die Leistung des Einzelnen, sowie der Vereine soll hierbei besonders gewürdigt werden.

Es freut mich ganz besonders, daß sich unsere sportbegeisterte Jugend immer mehr durch hervorragende Leistungen und Plazierungen in den Vordergrund spielt.

Nicht weniger Freude bereiten uns unsere Maturanten im heurigen Jahr. Sechs Mädchen und zwei Burschen haben die Matura mit Erfolg bestanden. Eine Dame hat mit Erfolg die Lehramtsprüfung abgelegt.

Auf kulturellem Gebiet ist die Ausstellung unserer Schuljugend anlässlich des Schulabschlusses, sowie das hervorragende Abschneiden der Jugendmusik

beim Wertungsspiel in Eisenstadt besonders lobend zu erwähnen. Aber auch ein erster und dritter Platz bei einem Klavierwertungsspiel lassen aufhorchen.

Wir wollen diese Leistungen besonders würdigen. Viele Funktionäre und Aktive in den verschiedensten Vereinen sind bemüht, oft unter Verzicht auf Freizeit und unter Einsetzung eigener finanzieller Mittel, für ihre Mitglieder Möglichkeiten der Freude und Gesundheit zu schaffen. Sie alle verfolgen den Zweck, das Bild des Menschen etwas freundlicher und ausgeglichener zu gestalten. Wir alle laufen doch Gefahr, im hektischen Treiben der heutigen Zeit unsere Individualität zu verlieren.

Besinnen wir uns, daß eine Gemeinde viele Möglichkeiten bietet, Gemeinsames zu tun und zu fördern. Bei Festlichkeiten, Sportveranstaltungen aber auch bei ernstesten Angelegenheiten. Nützen wir die Möglichkeiten und lassen wir uns von dem Gedanken leiten, daß das Gemeinsame unseres Tuns und Wirkens vor dem Trennenden stehen muß.

Mit diesen Gedanken möchte ich allen Lehrern aber auch allen Schülern für das abgelaufene Jahr danken. Allen Gemeindegürgern die Ihren Urlaub schon angetreten bzw. noch vor sich haben erholsame Tage wünschen.

Unsere Gäste, die Ihren Urlaub in unserer Gegend verbringen, möchte ich als Bürgermeister dieser Gemeinde sehr herzlich begrüßen. Ich wünsche Ihnen, daß Sie sich bei uns wohlfühlen und Sie durch die Begegnung mit den Menschen bei uns bereichert werden.

Ihnen allen wünsche ich, daß Sie in diesen Tagen Zeit und Gelegenheit finden für Ihre Familie aber auch zum Nachdenken über sich selbst, zu einer Besinnung über das, was unser Leben eigentlich ausmacht.

Mit freundlichen Urlaubswünschen
Ihr

Lande Lorenz

Sportverein Rohrbach neuer Vereinsvorstand

Bei der am 24. Juni 1979 abgehaltenen Generalversammlung wurde folgender Vereinsvorstand gewählt:

Ehrenpräsident:	Horning Johann Dr. Wilhelm Natlacen Franz Romberger	1927, Baustoffhdl., Hauptstr. 40 1917, Forstgartenbes., Wr. Neustadt 1921, Schlosserm., Marz, Hauptstr. 37
Ehrenobmann:	Bürgerm. Lorenz Landl Vizebgm. Johann Pfeifer	1938, Beamter, Berggasse 32 1941, Beamter, Höhenstr. 4
Ehrenobmann auf Lebenszeit:	Anton Schütz	1920, Pensionist, Marzer Gasse 2
Obmann:	Paul Josef Hofer	1938, Installateurm., Bahnstr. 30
1. Obmannstellv.:	Josef Mayer	1934, Zimmerer, Etlbergg. 12
2. Obmannstellv.:	Josef Grafl	1933, Fabrikant, Sportplatzg. 1
Schriftführer:	Maria Horning	1956, prov. Amtm., Hauptstr. 26
Schriftführerstellv.:	Adolf Braunrath	1945, Oberamtm., Marz, Kaiserbrunneng. 2
1. Kassier:	Adolf Braunrath	1945, Oberamtm., Marz, Kaiserbrunneng. 2
2. Kassier:	Josef Soffried	1933, Maurer, Waldstraße 14
3. Kassier:	Hubert Landl	1928, Maurer, Blumengasse 4
1. Sektionsleiter:	Stefan Gerdenitsch	1933, Maurer, Kircheng. 13
2. Sektionsleiter:	Ludwig Fekete	1956, Maurer, Hauptstr. 54
3. Sektionsleiter:	Dipl.-Ing. Rudolf Hüller	1933, Forstmeister, Marz, Roseng. 27
Kassakontrolle:	Johann Radowan Günter Schmidt Franz Guttmann	1946, Installateur, Berggasse 27 1941, Maurer, Marzer Gasse 22 1949, Bautechn., Hauptstr. 78 a

b.w.

(Satzungsmäßige Unterschrift)

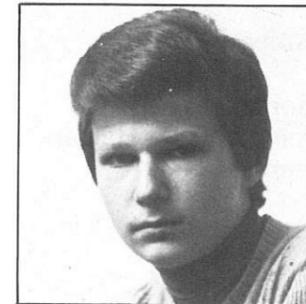
Schulrat Dir. Beidl — Verabschiedung



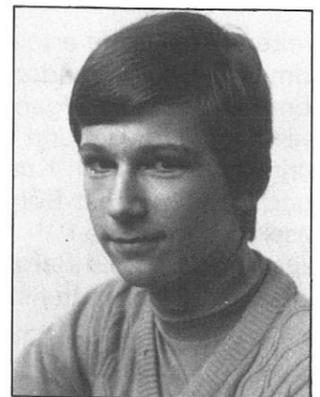
Schulrat Dir. Beidl

Der ehemalige Leiter der Volksschule Rohrbach, Schulrat Emerich Beidl, ist in den dauernden Ruhestand getreten. Der Gemeinderat hat dies zum Anlaß genommen und den verdienten Lehrer im Rahmen einer Festsitzung verabschiedet und ihm als Zeichen des Dankes und der Anerkennung ein kleines Erinnerungsgeschenk überreicht. Dabei wurde auf die langjährige Tätigkeit von Schulrat Beidl — er war über 30 Jahre Lehrer in Rohrbach und seit dem Jahre 1972 auch Schulleiter — aber auch der Idealismus und das Verantwortungsbewußtsein, mit dem Schulrat Beidl seinen Beruf ausübte besonders hervorgehoben und bedankt.

Jugend musiziert



Beim 6. Österreichischen Instrumentalwettbewerb hat Hannes Kutrowatz am Landeswettbewerb in Burgenland in der 3. Wertungsgruppe KLAVIER teilgenommen und wurde mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Weiters erreichte Hannes Kutrowatz beim Kompositionswettbewerb des ASVÖ den 2. Platz.



Eduard Kutrowatz, junior, erreichte beim 6. Österreichischen Instrumentalwettbewerb am Landeswettbewerb in Burgenland in der 2. Wertungsgruppe KLAVIER einen 3. Preis.



Rohrbach — Mein Heimatort

*Rohrbach du mein Heimatort,
nie geh ich von dir doch fort,
deine Wälder, deine Auen,
sind so herrlich anzuschauen.*

*Ringsumrandet mit Bergeshügel
viel mit Bäumen all bestellt,
liegt im Tale wie im Zügel
schönstes Stücklein auf der Welt.*

*Ein Bächlein fließt halb zugedeckt,
es sieht so aus, ob sich's versteckt,
hinunter durch den Heimatort
denn es findet Brüder dort.*

*Auch unser schöner Kegalberg
ist sicher ein Spaziergang wert,
dort kannst du unter alten Linden
ein wunderschönes Kreuz auffinden.*

*St. Sebastian unser Kirchenpatron
behütet den Ort seit langem schon,
seine Säule steht am Ortseingang
jedem Fremden zum Empfang.*

*Die Gans das Wappen man spricht vom Bär
wir wissens nicht wo kommt es her,
doch der Vermutung sicherlich
war es bestimmt ein Gänserich.*

Lorenz Werschlan

Volksschule Rohrbach — Ausstellung zum Schulschluß

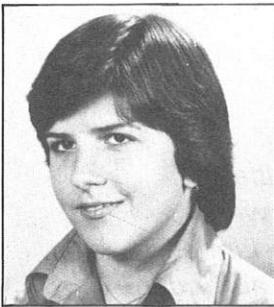
Eine sehr gut gelungene Ausstellung über Mal- und Handarbeiten der Schuljugend der Volksschule Rohrbach konnte zum Schulschluß besichtigt werden. Überraschend groß war das Interesse an den Arbeiten der jungen Künstler, die mit viel Ehrgeiz und Begeisterung am Werk waren, was wiederum besonders die Eltern aber auch die übrigen Besucher besonders freute. Für die Gemeinde war diese Ausstellung eine sichtbare kulturelle Bereicherung. Ein besonderes Lob für die aufwendige organisatorische Arbeit gebührt dabei dem Lehrkörper dieser Schule mit Frau Direktor Walpurga Ringauf an der Spitze.



Ulli Paller ist Staatsmeisterin

Einen ganz großen sportlichen Erfolg konnte Ulli Paller feiern. Sie wurde Österr. Staatsmeisterin im Judo in der Klasse bis 65 kg. Die Gemeindevertretung gratulierte der vorbildlichen Sportlerin für diese Leistung und wünscht weiterhin viel Erfolg.

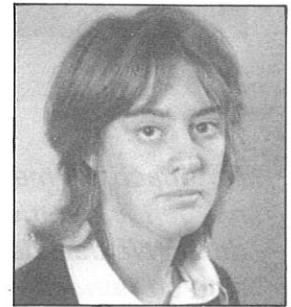
Herzlichen Glückwunsch unseren Maturanten im Jahre 1979



Romy Deutsch
Bachgasse 23
Neusprachliches Gymnasium
Mattersburg



Silvia Grafl
Sportplatzgasse 1
Lehranstalt f. wirtschaftl.
Frauenberufe Wien



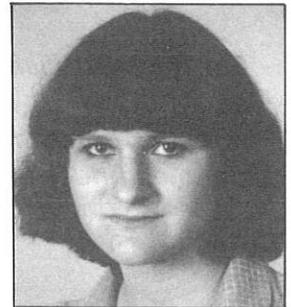
Dorothea Herget
Kirchengasse 22
Neusprachl. Gymnasium
Mattersburg



Renate Berger
Hauptstraße 6a
Lehranstalt f. wirtschaftl.
Frauenberufe Eisenstadt



Gertraud Paller
Waldstraße 23
Handelsakademie Eisenstadt



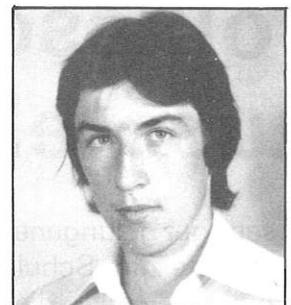
Monika Simmel
Arbeitergasse 19
Neusprachliches Gymnasium
Mattersburg



Stefan Gerdenitsch
Kirchengasse 13
Oberstufenrealgymnasium
Eisenstadt



Silvia Radowan
Loipersbacherstraße 5a
Lehramtsprüfung
Absolventin d. Pädagogischen
Akademie Eisenstadt



Sigi Gruber
Loipersbacherstraße 34
Hum. Gymnasium
Katzelsdorf